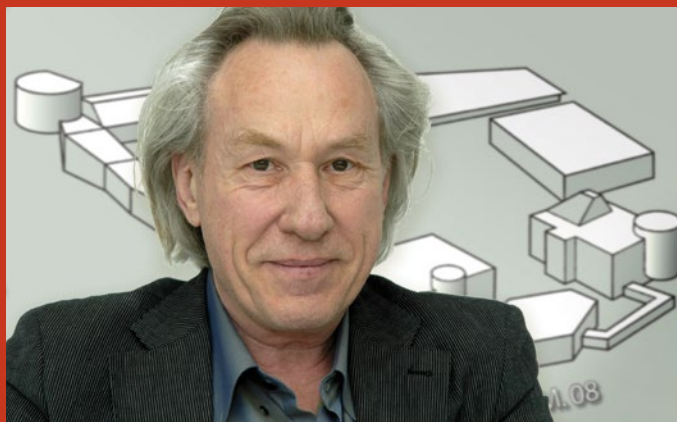


Gestaltung: Werner Meier

Werner Meier, geboren 1943 in Zell/LU, besuchte nach dem Gymnasium die Kunstgewerbeschule Luzern und die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf. Zwischen 1970 und 1975 erhielt er zahlreiche Auszeichnungen wie z. B. eidgenössische Kunststipendien, Kiefer-Hablitzel-Stipendien usw. 1973 – 1974 war er Mitglied des Schweizer Institutes in Rom. In den Jahren 1976 – 1987 leitete er die von ihm gegründete Zeichenschule Luzern. Er hatte viele Ausstellungen im In- und Ausland, unter anderem eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Luzern 2006 mit Malerei. Daneben schuf er auch Plastiken und Objekte, z. T. im öffentlichen Raum. Werner Meier lebt und arbeitet vorwiegend in Luzern, war aber für Studienaufenthalte während insgesamt neun Jahren in anderen Ländern und Städten. Seine Werke sind in verschiedenen Büchern publiziert, so z. B. in der Monografie «Things to Come» von 1993 und im Buch «Have a Nice Day» von 2006.



Charakteristika

Münzbild

«Verkehrshaus Schweiz»

Künstler

Werner Meier, Luzern

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizerfranken

Ausgabetag

16. Januar 2009

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

max. 50 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

max. 7 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

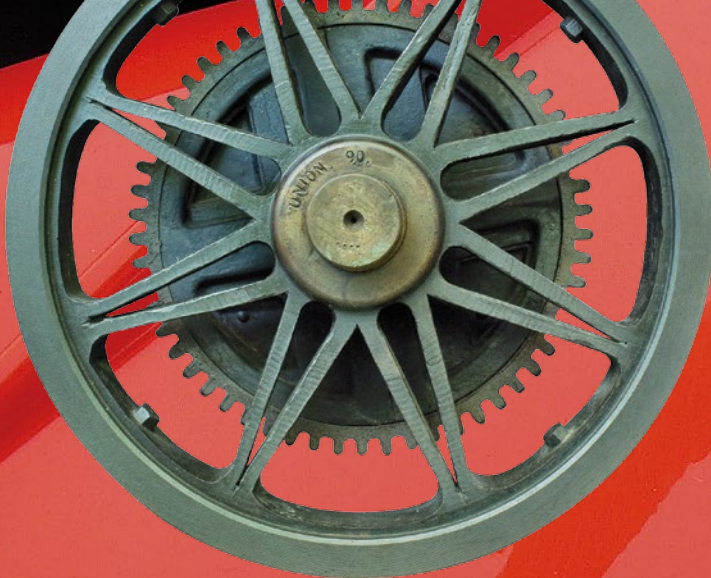
Offizielle Sondermünze 2009

50 Jahre Verkehrshaus der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Münzen, dem Prägegewinn, unterstützt der Bund kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz.



Das Verkehrshaus der Schweiz

Das Verkehrshaus der Schweiz ist heute das wichtigste Technikmuseum und zugleich das am meisten besuchte Museum unseres Landes. Seit seiner Eröffnung am 1. Juli 1959 ist eine einzigartige Sammlung entstanden, anhand derer die Geschichte des Verkehrs und der Mobilität eindrucksvoll dargestellt wird. International gehört das Verkehrshaus zu den führenden Verkehrs- und Technikmuseen.

Bereits im Jahre 1897 waren erste Bestrebungen vorhanden, ein Schweizer Verkehrsmuseum zu realisieren. Es sollte aber noch bis 1942 dauern, bis mit der in Zürich erfolgten Gründung des Vereins Verkehrshaus der Schweiz, welcher auch heute noch das Museum betreibt, die Idee wieder aufgegriffen wurde. Auf dem von der Stadt Luzern angebotenen Gelände am Ufer des Vierwaldstättersees entstand ab 1957 in zweijähriger Bauzeit das Verkehrshaus der Schweiz. Heute, nach einigen Neu- und Erweiterungsbauten, findet der Besucher unter dem Dach des Museums Sonder- und Dauer- ausstellungen zu Schienen- und Strassenverkehr, Post- und Fernmeldewesen, Luft-, Raum- und Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus. Ferner beherbergt das Museum auch eine begehbare Luftbildaufnahme (SWISSARENA), das einzige Grossplanetarium der Schweiz, ein IMAX Filmtheater sowie das Hans Erni Museum.